

V o r b e m e r k u n g .

Nach dem altbewährten Grundsatz: "Geholfen wird nur dem, der sich selbst hilft!", legt die Leitung des HAUSES DER NATUR auch ihren diesjährigen Bericht nicht im Druck, sondern im Vervielfältigungsverfahren vor. Der Grund dafür ist leicht zu erraten. Es ist der Geldmangel.

Unser Haus ist ein wissenschaftliches Institut und die Wissenschaft ist arm geworden. Bei ihr reicht es nur mehr zu einem Mantel, um nicht zu sagen zu einem fadenscheinigen Mäntelchen. Es ist ein offenes Geheimnis, dass die Kultur- und Wissenschaft zählt zu ihren Grundpfeilern - zwar als ein ungemein beliebtes Aushängeschild verwendet wird, dass aber ihre Förderung sehr viel zu wünschen übrig lässt. Es mag sein, dass ihr der Zeitgeist nicht übermäßig gewogen ist, ja, es muss eigentlich sogar so sein, denn wie wäre es ansonsten möglich, dass beispielsweise die Förderung wissenschaftlicher Institute kaum ein Zehntel von jener der Sportförderung beträgt. Denn nach der "Wiener Universitätszeitung" vom 1. April 1950 wurde im Bundesvoranschlag für das Jahr 1950, Gruppe 10: Unterricht und Kunst, für wissenschaftliche Anstalten ein Betrag von S 400.000.- und für die Sportförderung ein Betrag von S 4,490.000.- veranschlagt!

Diese Zahlen sprechen eine, leider nur zu deutliche Sprache. Damit hängt einerseits auch der immer wieder erschallende Hilfeschrei massgebender Gelehrter und wissenschaftlicher Vereinigungen und andererseits die Abwanderung hervorragender Forscher in das Ausland zusammen.

Unter diesen Umständen ist es daher ein besonderes Glück, dass es dennoch behördliche Stellen gibt, die - wenn auch bloss im Rahmen ihrer bescheidenen finanziellen Mittel - der wissenschaftlichen Arbeit und deren Verpflichtungen der Öffentlichkeit gegenüber hilfreich zur Seite stehen.

So ist es dem Unterzeichneten eine ganz besondere Freude der S a l z b u r g e r L a n d e s r e g i e r u n g und damit dem Herrn Landeshauptmann Dr. Josef K l a u s sowie der S t a d t g e m e i n d e S a l z b u r g mit dem Herrn Bürgermeister Hofrat Anton N e u m a y r an der Spitze, den herzlichsten Dank für die allezeit verständnisvolle Förderung unserer gemeinnützigen Tätigkeit

- 3 -

auszusprechen. Denn nur dank der unserem Museum von Land und Stadt Salzburg zukommenden Patronatsbeiträge ist es überhaupt möglich den laufenden und notwendigsten Betrieb aufrecht zu erhalten.

-.-.-

Zufolge grösster Sparsamkeit und vor allem richtiger Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel war die Leitung des Hauses sogar in die Lage versetzt worden, im abgelaufenen Jahr eine weitere und wesentliche Ausgestaltung der Schausammlungen durchzuführen.

Und der gesteigerte Besuch sowie der überaus grosse Einlauf an musealen Spenden aller Art rechtfertigten dieses Unterfangen vollends. Ja, es ist ungemein erfreulich feststellen zu können, dass das Publikum - und zwar kosmopolitisch betrachtet - nicht nur grösstes Verständnis für, sondern ein aufrichtiges Verlangen nach einer geistigen und aufklärenden Wirkungsstätte in der Art unseres HAUSES DER NATUR bekundet.

Am sinnfälligsten kommt das wohl in den vielen

E i n t r a g u n g e n v o n M u s e u m s b e -
s u c h e r n i m ö f f e n t l i c h a u f -
l i e g e n d e n B e s u c h s b u c h

zum Ausdruck. Eine kleine Auswahl solcher Äusserungen aus dem Jahre 1950 möge hier folgen:

9.1.50 "Man kann das Museum nicht oft genug besuchen. Immer wieder bietet es etwas Reizvolles und Wissenswertes."

Elfriede Tusel

31.3.50 "Ein Rundgang durch das Haus der Natur wird zum Erlebnis."

Herbert Egger

1.4.50 "Ein Rundblick durch alle Welt - eine Gehschule für die Suchenden."

Dr. Siegl aus Kirchheim (Bayern)

3.4.50 "Immer wieder tut sich den Kindern in diesen Räumen die Grösse und Vielfalt der Natur kund."
Loni Kronreif, Volkssch. Bergheim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [1950](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Vorbemerkung. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1950. 2-3](#)